

Presseinformation

Gesendet am 9.4.2018

Betreff: inatura – Veranstaltungen vom 11. bis 13. April 2018

Dornbirn, 9. April 2018

Veranstaltungen vom 11. bis 13. April in der inatura

Die inatura lädt ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen:

Vortrag zum Thema Mensch

„Die heilsame Wirkung der Natur bei Demenz?“

Ein Vortrag der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit der Aktion Demenz Vorarlberg

Vortrag mit Dipl. Theol. Christian Müller-Hergl, Universität Witten/Herdecke

Mittwoch, 11. April 2018, 19 Uhr

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Demenz stellt einen zumeist schleichenden Prozess dar, in dem Menschen ihre höheren kognitiven Funktionen verlieren. Menschen mit Demenz werden dadurch immer mehr auf elementare Ebenen des Menschseins zurückgeworfen.

Sie haben im Kern die gleichen Bedürfnisse wie alle anderen Menschen auch, können diese Bedürfnisse allerdings nicht mehr steuern, aufschieben, anpassen oder gar auf sie bewusst verzichten.

In diesem Zusammenhang werden auch Naturerfahrungen besonders bedeutsam: Im Umgang mit Pflanzen und Erde, im Kontakt mit Tieren, Fellen, Blumen, Früchten erleben sie vertrautes Terrain. Alte Handlungsweisen, tief im prozeduralen Gedächtnis, werden aufgerufen.

Im Kontakt mit einem Hund fühlen sich viele Menschen mit Demenz sicherer als im Kontakt mit Verwandten oder Bekannten, die sie oft nicht mehr wieder erkennen. Auch Menschen, die bislang wenig mit Tieren und Natur zu tun hatten, erleben diese Kontexte positiv.

Fast alle Menschen verbinden Naturerfahrungen (auch) mit Vertrautheit, Erholung, Entspannung, Anregung, Verbundenheit und Bewegung. Im Umgang mit Menschen mit Demenz kommt es darauf an, ihnen diese Räume zur Verfügung zu stellen, um elementare Erfahrungen zu machen. Im Vortrag wollen wir diesen Zusammenhängen vertiefend nachgehen und einige einfache Wege beschreiben, Menschen mit Demenz positive Erfahrungen zu ermöglichen.

Kosten: € 5,-

Wir bitten um Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770

„Kohlrabi, Krabbeltiere und Kollektoren: Unsere Gärten im Anthropozän“

Ein Vortrag der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit dem Naturschutzbund Vorarlberg

Vortrag mit Rochus Schertler

Donnerstag, 12. April 2018, 19 Uhr

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Im Jahr 2000 brachte der niederländische Atmosphärenforscher Paul Crutzen den Begriff „Anthropozän“ für unser gegenwärtiges Erdzeitalter ins Spiel: Die Ära des Menschen, in der die Menschheit zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist.

In diesem Strudel an Veränderungen, die in den nächsten Jahrzehnten mit Klimawandel, Artenschwund, Ressourcenübernutzung, Digitalisierung und Wachstum der Weltbevölkerung auf bis zu 9,8 Mrd. Menschen einhergehen werden, gewinnen unsere Gärten eine neue - große - Bedeutung. Denn ein Garten bietet seinen Bewirtschaftern Möglichkeiten zur Anpassung und Chancen zur Minderung der Auswirkungen des vor uns liegenden globalen Wandels: Gärtnern stiftet Sinn und macht Freude.

Eintritt frei!

Wir bitten um Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770

Lange Nacht der Forschung

Freitag, 13. April 2018, 17 bis 23 Uhr

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Auch heuer ist die inatura wieder bei der „Langen Nacht der Forschung“ mit dabei.

Die inatura ist das Dokumentationszentrum der Natur Vorarlbergs. Sie sammelt zentral naturwissenschaftliches Daten- und Belegmaterial mit Landesbezug. Die Erhebung von Beobachtungsdaten von Pflanzen und Tieren stellt dabei einen zentralen Forschungsbereich dar.

Diese Daten dienen als Grundlage für die Erstellung von Roten Listen.

Rote Listen sind Bestandsaufnahmen von einzelnen Tier- oder Pflanzengruppen und ermöglichen Aussagen über deren Artenvielfalt, Verbreitung und Gefährdung in Vorarlberg.

Die inatura bietet bei der LNF Einblicke in Arbeitsweisen und –techniken naturwissenschaftlicher Grundlagenforschung im Bereich Biologie.

Eintritt frei!
